

# Weihnachten – besinnliche Zeit



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kamerad-  
schaftsbundes Nr. 6/2014

## Aus dem Inhalt

Weihnachtsgeschenke – keine Chance dem Weihnachtsstress, Tipps von Kameraden für Kameraden	3
TKB-Kiebitz	4
Ehrungen in Kirchdorf	5
Der Bezirksobmann gratuliert von Herzen	5
Herbert Rupprechter Ehrenmitglied	7
Verwaltungs- und Betreuungsverein Tummelplatz	8
Mag. Michael Fankhauser – Gratulation und Vorstellung	8
Walter Lechner im Amt bestätigt	9
Seelensonntag mit Ehrungen	10
Traditionelles Heldengedenken in Tarrenz	12
Oberstleutnant Ing. Nuderscher übernimmt Stabsbataillon 6	15
TKB-Terminkalender 2015	15



Weihnachten war immer die Zeit der Stille und der Besinnung. Für junge Familien ist eines der schönsten Geschenke ein gesundes Kind. Kein anderes Fest lässt uns so intensiv erleben, was Familie bedeutet und was Familie heißt; egal in welcher Form und Konstellation. In dieser Zeit werden auch immer die Erinnerungen an die eigene Kindheit wach, an den Christkindleinzug, aber auch an Krippenspiele, an Kerzenschein und Weihnachtsengerln. Ganz besonders herzlich ist unser Engerl, die dreijährige Sophie, Tochter von Kamerad Ing. Michael Spielmann aus Silz. *Foto: Christine Stadlwieser*

## Geschätzte Kameradinnen und Kamaraden



Ein Blick auf meinen Kalender zeigt mir, dass der Jahreswechsel wieder unmittelbar bevorsteht und wir bald auch das Weihnachtsfest feiern werden. Überall verlaufen diese letzten Tage im Jahr meiner Erfahrung nach besonders arbeitsintensiv. Auch im Tiroler Kameradschaftsbund stehen zahlreiche Weihnachtsfeiern an, im Redaktionsteam ist das Jahrbuch fertig zu stellen, welches Mitte Jänner in euren Postkästen liegen sollte. Wenn alles nach meinem Sinn läuft, solltet ihr, liebe Kameradinnen und Kamaraden, unsere letzte Zeitung des Jahres 2014 kurz vor Weihnachten in euren Händen halten.

Das abgelaufene Vereinsjahr stand neben den traditionellen Veranstaltungen besonders im Zeichen des Gedenkens „100 Jahre Erster Weltkrieg“. Leider scheint es so zu sein, dass die Menschheit nicht allzu viel gelernt hat, denn in unserem näheren und weiteren Umfeld toben unzählige Kriege. Wir leben in einer Zeit großer Herausforderungen, auch die nicht überwundene Finanzkrise zeigt uns, dass nur durch eine intensive Zusammenarbeit auf europäischer und in weiterer Folge weltpolitischer Ebene diesen Turbulenzen begegnet werden kann. In diesem Zusammenhang bekommt auch eine aktive und konstruktive Nachbarschaft eine immer größere Bedeutung. Gerade wir im Kameradschaftsbund pflegen diese im Norden und auch im Süden. Meine sehr geehrten Damen und Herren, Kameradinnen und Kamaraden: Friede, Verständigung und Versöhnung sind seit vielen Jahren unsere Leitomotive. Wir, und ganz besonders die Kriegsgeneration hat die

Lehren aus der Geschichte gezogen und daher wollen wir eine neue Kultur des Miteinander entwickeln. Nur wenn wir uns alle dieser Herausforderungen bewusst sind, werden sich die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholen, das allein sollte uns anspornen, auf diesem Weg voranzugehen. Bereits im nächsten Jahr dürfen wir das Jubiläum „70 Jahre Frieden“ feiern. Wie anlässlich der vergangenen Jubiläen, darf ich euch jetzt schon bitten bzw. aufrufen, wiederum Friedensbäume zu pflanzen! Alle unsere Arbeiten und Tätigkeiten wären übrigens ohne freiwilliges und ehrenamtliches Engagement nicht durchführbar. In diesem Sinne darf ich mich den Worten unseres Landeshauptmannes und Ehrenmitgliedes Günther Platter anlässlich des internationalen Tages des Ehrenamts am 5. Dezember 2014 vollinhaltlich anschließen: „Tirol würde stillstehen, wenn alle Menschen, die sich freiwillig engagieren, nicht mehr ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Begeisterung für das Gemeinwohl zur Verfügung stellen würden. Gerade in der Weihnachtszeit, in der besonders viele Menschen unter Einsamkeit leiden, helfen die Vereine mit ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vielen Betroffenen über diese emotional schwierige Zeit hinweg. Ehrenamtliche Tätigkeit ist der starke Kitt unserer Gesellschaft, die in Österreich jährlich erbrachten 700 Millionen Stunden an freiwilliger Arbeit würden theoretisch Lohnkosten von mindestens 16 Milliarden Euro verursachen. Viele Sozialeinrichtungen, deren Dienste für unsere Gesellschaft unersetzlich sind, wären ohne Freiwilligenarbeit nicht überlebensfähig,“ erklärte Landeshauptmann Günther Platter.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein schönes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit im neuen Jahr und verbleibe mit der Hoffnung, dass sich die Zukunft in unserem Lande positiv entwickelt,

*Hermann Hotter*

Hermann Hotter  
(Präsident)

## Liebe Leserinnen und Leser unserer TKB-Zeitung!

Unser Redaktionsteam hat es auch im Jahr 2014 wieder durch Initiative, Engagement und Verantwortungsbewusstsein geschafft, sechs Ausgaben unserer TKB-Zeitung sowie unser Jahrbuch 2015 zu gestalten. Tatkräftiges Zupacken, zielgerichtetes Handeln und eine effiziente Kommunikation mit unseren Kameradschaften und ihren Funktionären machten die Bewältigung dieser Aufgaben möglich.

Herzlichen Dank für euren engagierten Einsatz, liebe Obmänner, Schriftführer und Funktionäre, für eure Unterstützung in einem Jahr großer Herausforderungen. Wir werden das neue Jahr mit der Gewissheit beginnen, dass wir wieder große Anstrengungen vor uns haben. Gemeinsam werden wir die Aufgaben auch im Jahr 2015 erfolgreich bewältigen.

Wir im Redaktionsteam wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und alles Gute im neuen Jahr!

Euer TKB-Redaktionsteam



### Achtung, wichtig – Bitte vormerken!

Unser Sekretariat ist in der Zeit von Freitag, dem 19. Dezember 2014, bis Mittwoch, 7. Jänner 2015, geschlossen. Ab Freitag, dem 9. Jänner 2015, ist unser Sekretariat wieder in der Zeit von 9.00 bis 11.00 geöffnet.

In dringenden Fällen ist Landesschriftführerin  
Christa Sprenger unter der Telefonnummer  
0664 – 281 64 62 erreichbar.

**Redaktionsschluss für TKB-Zeitung  
Nr. 1/2015: Freitag, 30. Jänner 2015**

## Weihnachtsgeschenke – keine Chance dem Weihnachtsstress

### Tipps von Kameraden für Kameraden

Zu diesem Thema befragte das Redaktionsteam Kameradinnen und Kameraden bei unserer Landes-Schmeisterschaft in Hippach.

**Josef Niedermoser** ist Mitglied der Kameradschaft St. Jakob i.H., aber auch Kapellmeister der Musikkapelle Waidring. Wie es sich für einen richtigen Musiker gehört, hat er ein sonniges Gemüt und ist überall beliebt. „Ich schenke meiner Christa meistens schönen Schmuck, oder eine gute Alternative sind Gutscheine. Diese haben den Vorteil, dass die Beschenkte selber wählen kann.“



**Friedl Tipotsch** ist treues und engagiertes Mitglied und Schriftführer der Kameradschaft Hippach. Ihm ist ein ruhiges und friedliches Weihnachtsfest im Kreise seiner Familie am allerliebsten. „Wir feiern Weihnachten noch im ursprünglichen Sinn, wir machen den ganzen Kommerz nicht mehr mit, und darum gibt es bei uns auch keine Weihnachtsgeschenke und



so ist das Fest für mich am schönsten!“



Zwei gute Schifahrerinnen und Sportskanonen sind **Marika Huber** (links) und **Katharina Eisenmann** aus Söll. Marika: „Ich schenke gerne einen Wellnessurlaub, das hat den Vorteil, dass ich es auch genießen kann, speziell nach meinem Schiunfall.“ Katharina: „Ich handarbeite gerne und verschenke meine Kostbarkeiten. Besonders mein Vater freut sich über selbstgestrickte Socken, auch meine Polster, welche natürlich Einzelstücke sind, kommen als Geschenk zu Weihnachten sehr gut an.“

Unser Landtagsabgeordneter **Mag. Martin Wex** aus Schwaz ist studierter Betriebswirt und Exportkaufmann. Martin ist Vizebürgermeister und Wirtschaftsbundobmann in Schwaz, weiters u.a. Gründer der Wexmedia. „Zu Weihnachten schenke ich gerne etwas von bleibendem Wert, wie zum Beispiel Schmuck. Ein absolutes No-go sind für mich Maschinen oder Geräte für den Haus-



halt.“



Nicht materiell feiern auch unsere beiden Bürgermeister aus dem Zillertal das Weihnachtsfest. Keine besonderen Geschenke, sondern traditionell gutes Essen im gemütlichen Kreise der Familie gibt es bei **Bürgermeister Franz Hauser** aus Schwendau (links). In dasselbe Horn stößt der Hippacher **Bürgermeister Gerhard Hundsbichler**. „Wir schenken uns einfach Zeit, die wir gemeinsam in Ruhe genießen.“

Seit 25 Jahren ist **Ing. Sepp Bergmann** Mitglied des Kameradschaftsbundes, im Konkreten der Kameradschaft Hochfilzen. Er ist ein verlässlicher Kassier. Als treuem und engagiertem Mitglied wurde ihm kurz vor Weihnachten die Verdienstmedaille in Gold verliehen. Wir gratulieren herzlich. Mit einem verschmitzten Lächeln verrät Sepp: „Ich schenke meiner Frau



heuer einen Wellnessurlaub, welchen wir dann gemeinsam genießen werden.“

Der Stolz jeder Kameradschaft sind nette, charmante Marketenderinnen. Bei der Kameradschaft Hippach ist es u.a. **Anita Steinlechner**, die wenn es ihre Zeit erlaubt, sehr gerne ausrückt. Eine nette Geste der veranstaltenden Kameradschaft war, dass die beiden Marketenderinnen jeden Teilnehmer der Schmeisterschaft mit einem „Schnapsler!“ begrüßten. „Innerhalb unserer Familie gibt es keine besonderen Geschenke. Wir genießen die Stille, den Frieden und die Ruhe des Weihnachtsfestes und sitzen gemütlich beisammen“, erzählt uns Anita.



## Frühjahrsreise 2015 nach Kreta:

### 2. bis 9. Juni 2015 – Anmeldungen ab sofort möglich:

Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26, Tel. 0521 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62

**INNSBRUCK** (spr): Die Friedensglocke, auch „Glocke der Gefallenen“ genannt, steht auf einem Hügel über der Stadt Rovereto. Von hier aus kann man in das ganze Tal hineinblicken. Die Friedensglocke trägt den Namen „Maria Dolens“ und läutet jeden Abend für die Gefallenen aller Kriege. Damit soll sie Mahnung zum Frieden sein, so die Idee ihres Erdenkers, Priester Don Antonio Rossaro. Sie wurde am 30. Oktober 1924 in



Trient aus der Bronze der Kanonen, der 19 am Ersten Weltkrieg beteiligten Nationen, gegossen. Am 4. November 1965 wurde sie auf dem Hügel von Miravalle in Rovereto aufgestellt. Seit dem lässt sie ihre Töne zum Zeichen des Friedens und der Verbrüderung aller Völker erklingen. Glocken erklingen auch bei den zahlreichen Berg- und Gipfelmessen, die von Kameraden im Laufe des Jahres veranstaltet werden.



Beeindruckt von der Friedensglocke waren die Teilnehmer der Saisonabschlussfahrt zum Gardasee.



Josef Astner und Reiseleiterin Margret Wagger



Werner und Sabine Erhart, Christoph und Andrea Haslwagner und Melanie Fomichev



Kathi Brantner, Brigitte Hölzl, Annemarie Fuchs, Sebastian Hölzl und Helmut Strickner



Josefa Senn, Irmgard und Armin Kössler, Reinhilde Senner



Andreas und Margit Hochenegger



Elizabeth Holstein, Roland und Johann Seisl  
Fotos: Christa Sprenger

## Der Bezirksobmann gratuliert von Herzen



*Tiroler Ehrenamtsnadel: Bei der Veranstaltung „Tag des Ehrenamtes“ werden die Bürgermeister unseres Landes eingeladen, äußerst engagierte ehrenamtlich tätige Repräsentanten zu nennen. Mit dieser Ehrung soll die Vorbildwirkung der „Ehrenamtlichen“ hervorgehoben werden.*

**INNSBRUCK** (staspr): Auch heuer verlieh der Landeshauptmann im Rahmen einer Feierstunde gemeinsam mit Landtagspräsident DDR. Herwig von Staa und der Innsbrucker Bürgermeisterin Mag. Christine Oplitz-Plörer in den Ursulinenälen am Marktplatz die vom Land Tirol gestiftete Tiroler Ehrenamtsnadel an verdiente Persönlichkeiten. Das Ziel dieser Veranstaltung ist, die Öffentlichkeit auf jene Bürgerinnen und Bürger aufmerksam zu machen, welche für unser Gemeinwesen beispielhaft und viel Engagement ehrenamtlich tätig sind. Gerade in Zeiten knapper werdender Finanzmittel ist die Gesellschaft in Zukunft verstärkt

auf ehrenamtliche Dienste angewiesen und wir alle sollten froh sein, dass es auch in der Stadt Innsbruck sehr viele Menschen gibt, welche sich nicht nur um sich selbst, sondern in ihrer Freizeit auch um ihre Mitmenschen kümmern.

Unverzüglich reagierte Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer auf das Ersuchen der Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Innsbruck, auch aus dem Bereich des Bezirkes Innsbruck-Stadt des Tiroler Kameradschaftsbundes verdiente und langjährige Mitarbeiter für die Tiroler Ehrenamtsnadel vorzuschlagen: **Mathilde Eiter**, Kameradschaft Wilten, für Verdienste als langjähriges Vorstandsmitglied und äußerst engagierte Mitarbeiter im Verein. **Cavaliere Thomas Weickenmeier**, Kameradschaft Viktor Graf Dankl, langjähriger Obmann-Stellvertreter und seit kurzem Obmann. Thomas leistete einen wesentlichen Beitrag bei der Reaktivierung und Gewinnung von Neumitgliedern. **Stephan Wegscheider**, Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz-Amras, ist nicht nur langjähriges Mitglied, sondern über Jahrzehnte Kassier und seit vielen Jahren mit großem Einsatz bei der Pflege des Tummelplatzes an „vorderster Front“. **Meinhard Sarg**, Kameradschaft Landhaus, ist seit vielen Jahren in Traditionsvereinen tätig, in den letzten Jahren verdiente er sich als fleißiger Ausrücker und „Italienbeauftragter“. Weiters ist er seit vielen Jahren in leitender Funktion bei der Bergwacht aktiv. **Emma Müller**, Khevenhüller 7er Bund, ist seit 14



*Wahrlich würdige Träger der Tiroler Ehrenamtsnadel 2014: v.l.: Stephan Wegscheider, Hans Zimmermann, Mathilde Eiter und Meinhard Sarg.*

Jahren als Schriftführerin, aber auch bei allen größeren Veranstaltungen in leitender Funktion als Mitarbeiterin tätig. Emma konnte in diesem Jahr an der Verleihung aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer freute sich, dass alle vorgeschlagenen Persönlichkeiten auch tatsächlich ausgezeichnet wurden und gratulierte allen „frischgebackenen“ Trägern der Tiroler Ehrenamtsnadel in den folgenden Tagen noch persönlich. „In diesem Zusammenhang freut es mich auch, dass der Obmann des Verwaltungs- und Betreuungsvereines der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz, Hans Zimmermann, ebenfalls mit der Vereinsehrennadel ausgezeichnet wurden,“ erwähnte Bezirksobmann Hohenauer.



*Obmann Thomas Weickenmeier freute sich sichtlich über die Auszeichnung. Fotos: Walter Pontasch und Christine Stadlwieser*

## Ehrungen in Kirchdorf

**KIRCHDORF** (H.B.): Die Jahreshauptversammlung in Kirchdorf war Anlass, Ehrungen als sichtbaren Dank für geleistete Arbeit zu überreichen. Die Anerkennungen wurden an folgende Persönlichkeiten des Vereines übergeben: Luise Kasticky (Fahnenpatin)- große Ehrenbroche, Hans Kasticky – Ernennung zum Ehrenobmann, Josef Mader - für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze, Alois Seiwald - Verdienstmedaille in Bronze, Horst Sommer - Verdienstmedaille in Silber, Alois Thurtschenthaler - Verdienstmedaille in Silber. Obmann Hans Brandtner gratuliert allen Ausgezeichneten, dankt für ihren langjährigen aktiven Einsatz und freut sich auf viele nette Zusammenkünfte bei verschiedensten Kameradschaftsveranstaltungen.



*von links nach rechts: Gemeindevertretung Josef Heim, Marketenderin Renate Kaufmann, Hans Kasticky, Luise Kasticky, Obmann Hans Brandtner, Horst Sommer, Josef Mader, Alois Seiwald, Vertreter des Schützenobmannes, Stefan Wörgötter; (nicht im Bild: Alois Thurtschenthaler). Foto: Herbert Huter*

## Jahreshauptversammlung in Jochberg



Nach dem Kirchgang fand die Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal statt.



Verena Klauzner und Christine Weinböck

Foto: Anneliese Hechenberger

**JOCHBERG (H.P.K.):** Am zweiten Sonntag im Oktober hielt die Kameradschaft Jochberg nach alter Tradition die Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Kirchgang aller Jochberger Vereine, angeführt von der Trad. Bergknappenmusikkapelle Jochberg, fand die traditionelle Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal mit Gedenken an die Opfer der Kriege statt. Im Anschluss begann dann die Jahreshauptversammlung in der Dorfstub'n, welche sehr gut besucht war. Der umfangreiche Tätigkeitsbericht von Obmann Hans-Peter Koidl ließ mit 42 Ausrückungen und verschiedensten Aktivitäten aller Art aufhören. Viel Arbeit erfordert auch die jährliche Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald, welche von der Jochberger Kameradschaft tatkräftig unterstützt wird.

Der erfreuliche Kassabericht von Kassier Thomas Pichler ergibt trotz größerer Ausgaben, wie die Fahnen-

renovierung und Uniformbeschaffung, einen positiven Kassastand. Den fleißigen Marketenderinnen, aber auch den Helfern bei den Grillfesten und Ausschänken bei diversen Veranstaltungen gebührt ein großer Dank des Vereines.

Die Grußworte der Ehrengäste bestätigen die positive Entwicklung des Vereines in den letzten Jahren. Der derzeitige Mitgliederstand umfasst 180 Personen, davon 34 Aktive in Uniform. Vor den Schlussworten des Obmannes wurde der Dank an die Gemeinde, die öffentlichen Institutionen, an alle Vereine in Jochberg für die gute Zusammenarbeit, und den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz und das Miteinander ausgesprochen. Zum Abschluss gab es ein gutes Mittagessen, und nach einem gemütlichen Beisammensein endete die Jahreshauptversammlung.

## Gelebte Kameradschaft



Kameradschaft über Generationen: vl. Dr. Ludwig Ascher und Mag. Andreas Payer  
Fotos: Christine Stadlwieser

**INNSBRUCK (M.P.):** Anfang Dezember hielt die Kameradschaft Landhaus ihre jährliche Generalversammlung und gleichzeitig die Jahresabschlussfeier im Vereinsheim Reichenau ab. Obmann Johannes Stadlwieser durfte sich über rege Teilnahme freuen, jeder Platz der Gaststube war besetzt, da mehr als die Hälfte aller fast hundert Mitglieder anwesend war. Neben dem Bezirksobmann Mag. Friedrich Hohenauer samt Gattin Petra und Töchterchen Laura Rosa sowie dem mittlerweile traditionellen Maskottchen Bruno gaben der Kameradschaft auch Präsidenten und Obleute anderer Traditionsverbände die Ehre. Es freute die Kameraden sehr, dass Landesschützenmeister Andreas Hauser und der Obmann des Landesverbandes der Heimat- und Trachtenvereine, Ossi Gredler, den weiten Weg nach Innsbruck auf sich genommen hatten und die Veranstaltung durch ihre Anwesenheit aufwerteten. Neben dem Bezirksausschuss Innsbruck-Stadt konnte auch der Obmann des Verwaltungs- und Betreuungsvereines Tummelplatz – Amras herzlich begrüßt werden. Den Abend ebenfalls genossen hat der Obmann der Kameradschaft Wilten, Walter Pontasch, von der Firma Stollreisen international freute sich die allseits bekannte und beliebte Reiseleiterin Ulli Weinberger über die Einladung. Eine ganz besondere Ehre war es dem erst vor kurzem beigetretenen Kameraden Ezio Cescotti aus Welschtirol, ganz genau genommen aus Arco – einer Partnerstadt von Hall, an dem Fest teilzunehmen. Ezio ist mit Leib und Seele ein Tiroler Patriot. Zügig schritt Obmann Stadlwieser durch die Punkte der Tagesordnung und übergab abschließend das Wort an Bezirksobmann Mag. Hohenauer. Dieser würdigte in seinen Grußworten die hervorragende Ar-

beit, die in der Kameradschaft geleistet wird. Weiters ist er der Meinung, dass die Kameradschaft Landhaus eine Vorzeigekameradschaft sei. Die gelebte Kameradschaft und die Harmonie in diesem Verein sei deutlich zu sehen und zu spüren, was nicht zuletzt ein Verdienst des Obmannes und seines Führungsteams sei.

Als krönenden Abschluss des offiziellen Teiles besuchte der Heilige Nikolaus die Feier und verteilte kleine Geschenke an die anwesenden Kameradinnen und Kameraden und natürlich auch an die Gäste. Angemerkt werden darf, dass ausgerechnet der Obmann in dieser Zeit nicht auffindbar war und den hohen Besuch aus Kleinasien verpasste! Bei ausgezeichnete Stimmung, gutem Essen und besinnlicher Musik ließen die Landhauskameraden diese Veranstaltung ausklingen.



Das ganze Jahr sehr brav waren die Marketenderinnen Barbara und Valentina, das erkannte und lobte auch der Heilige Nikolaus.

## Herbert Rupprechter Ehrenmitglied

**BRANDENBERG (H.R.):** Traditionell am 15. August hielt der Veteranenverein Brandenburg seine Jahreshauptversammlung beim Ascherwirt ab. Nach der Hl. Messe, die vom Abt aus Fiecht zelebriert und von der BMK Brandenburg umrahmt wurde, begab man sich gemeinsam mit den Vereinen zum Kriegerdenkmal, um der Gefallenen der beiden Weltkriege zu gedenken. Im Anschluss eröffnete Obmann Rupprechter die Jahreshauptversammlung 2014 und begrüßte die Anwesenden und Ehrengäste, wie Gräfin Taxis, Vizebürgermeister Armin Mühlegger, Pfarrgemeinde Obfrau Hilda Bellinger, Ehrenobmann Alois Ascher sen., Obmann-Stellvertreter Rudolf Baumgartner, Ehrenbürger Albert Ender, Schützenhauptmann Johann Ampferer und Marco Neuhauser von der BMK Brandenburg.

In den Berichten, mit denen Obmann Rupprechter die Anwesenden informierte, waren die Ausrückungen mit landesüblichem Empfang für Ministerin Fekter sowie beim Bezirksdelegiertentag für Minister Rupprechter hervorzuheben. Auch das Fest 120 Jahre Veteranen Brandenburg mit der Weihe der „Holzer Fahne“ mit Fahnenpatin Christine Rupprechter gehörte zu den Highlights des vergangenen Jahres. Wie in den vergangenen Jahren, so wurden auch heuer wieder einige Kameraden geehrt bzw. ausgezeichnet. Armin Mühlegger und Rudolf Baumgartner konnten folgenden Mitgliedern die Auszeichnungen überreichen: Dank für 25 jäh-

rige Mitgliedschaft erging an Albert Ender und Josef Rohregger sowie für 50 jährige Mitgliedschaft an Josef Neuhauser. Die Verdienstmedaille in Silber konnte Obmann-Stellvertreter Roman Burgstaller in Empfang nehmen. Den Marktenderinnen Sabina Rupprechter und Julia Haaser wurde als Dank für ihr Engagement beim Schnapsverkauf ein Blumenstrauß überreicht. Kassier Andreas Auer konnte auch heuer wieder von einem positiven Abschluss seiner Kasse berichten.

Bei den verschiedenen Ansprachen der Ehrengäste kam zum Ausdruck, dass es bemerkenswert ist, 120 Jahre Bestandsjubiläum ohne nennenswerte Probleme zu überstehen. Ehrenobmann Alois Ascher führt das darauf zurück, dass man immer an der Tradition festgehalten habe. Die nächste große Ausrückung der Kompanie wurde Ende Oktober gestartet, dann ging es gemeinsam mit der BMK Brandenburg und den Schützen nach Berlin, um vor der österreichischen Botschaft Tirol die Gemeinde Brandenburg zu vertreten. Die Überraschung des Tages kam am Ende der Sitzung. Ehrenobmann Ender schlug vor, dem Obmann die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Vollversammlung stimmte dem einstimmig zu. Sichtlich überrascht von der ihm zugeteilten Ehre bedankte sich Obmann Rupprechter bei den Anwesenden und lud noch zum gemeinsamen Mittagessen und zur anschließenden Sitzungsanalyse.



Obmann Herbert Rupprechter (links im Bild) mit den Mitgliedern, denen Auszeichnungen als sichtbarer Dank für ihre Leistungen überreicht wurden.

Foto: Veteranenverein Brandenburg



Die Kameradschaft Götzens wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern des Vereines sowie der gesamten Bevölkerung von Götzens ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

*Obmann Walter Lechner*

## Vereinsausflug nach Südtirol

**ERL (J.Sch.):** Die Kameradschaft Erl konnte nach längerer Unterbrechung wieder einen Vereinsausflug veranstalten. Bei schönster spätherbstlicher Witterung führte die Fahrt von Erl aus ins Oberland, wo im Trofana Tyrol bei Mils eine Kaffeepause eingelegt wurde. Gut gestärkt ging es weiter über den Reschenpass und Meran nach Bozen zum Bauernmarkt. Nach einer gemütlichen Mittagspause und einem Rundgang durch die prächtigen Marktstände führte die Reise wieder Richtung Heimat. In Brixen wurde noch eine Brotzeit eingelegt, bevor die Ausflügler über den Brenner wieder Nordtirol erreichten. Der Vorstand der Kameradschaft Erl bedankt sich bei allen Kameradinnen und Kameraden samt Ehegattinnen und Gatten für die zahlreiche Teilnahme an diesem herrlichen Ausflug.



Zwischenstopp am Reschenpass

Foto: Kameradschaft Erl

## Verwaltungs- und Betreuungsverein Tummelplatz Generalversammlung und Gedenkfeier



Vorbereitungsarbeiten für die jährliche Gedenkfeier am Tummelplatz



Die Gedenkfeier 2014

Fotos: Tummelplatzverein

**INNSBRUCK (H.Z.):** Unter großer Beteiligung der Mitglieder und der geladenen Ehrengäste fand im Oktober 2014 im Hotel Bierwirt die diesjährige Generalversammlung des Tummelplatzervereines statt. Bei der Berichterstattung konnte erfreulicherweise die Fertigstellung der Renovierungsarbeiten an den Bestandsobjekten sowie die aufwendige Sanierung von über 100 Kreuzdenkmälern erwähnt werden. Dieser Erfolg beruht auf den vielfältigen Eigenleistungen der Mitglieder und besonders auch auf der erfolgten finanziellen Unterstützung der Stadt Innsbruck, der Landesgedächtnisstiftung, der Landeskulturabteilung und von privaten Sponsoren wie der TIWAG, der Raiffeisenlandesbank Innsbruck und des DEZ-Einkaufszentrums. Das großzügige Entgegenkommen der Grundbesitzer ermöglicht nunmehr in rechtlicher Hinsicht eine zukunftsweisende und nachhaltige Entwicklung des Tummelplatzes. Bekannterweise verfügt Ehrenmitglied ÖK-Rat Karl Klotz über ein profundes historisches Wissen. Auf Ersuchen des Vorstandes leistete er mit einem hochinteressanten Referat über die Entwicklung der „Sokopf-Kapelle“ einen schönen Beitrag zur Generalversammlung. Eine Gratulation der Generalversammlung erging an Kassier Stefan Wegscheider, welcher für seine großen Verdienste um den Tummelplatz über Eingabe des Bezirksverbandes Innsbruck-Stadt des Tiroler Kameradschaftsbundes mit der Tiroler Ehrenamtsnadel von Landeshauptmann Günther Platter und Bürgermeisterin Mag. Christine Oppitz-Plörer ausgezeichnet wurde! Die Vorbereitungsarbeiten für die Gedenkfeier wurden mit großem Einsatz von über 30 Helfern an zwei Tagen durchgeführt, der Tummelplatz konnte sich daher von seiner schön-

sten Seite den Besuchern im November 2014 präsentieren. Die würdevolle Gedenkfeier war von einer beeindruckenden Predigt von Abt Mag. Raimund Schreier, einer großen Anzahl von Abordnungen und Besuchern, aber auch der Teilnahme der Schützenkompanie Anpezo Hayden aus Cortina d'Ampezzo sowie der erstmals in Kompaniestärke ausgerichteten Schützenkompanie Amras unter Hauptmann Mag. Alexander

Stampfer gekennzeichnet. Diese Besonderheit der zwei angetretenen Schützenkompanien stellt sicher auch einen kleinen Beitrag zu einer gelebten „Europaregion Tirol“ dar, vielen Dank dafür! Die Gedenkfeier wurde von der Musikkapelle Amras mit Solotrompeter Gottfried Schapfl wieder würdig umrahmt, Danke für die vielen positiven Rückmeldungen. Der Tummelplatzerverein

darf sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren für die großzügige materielle und ideelle Unterstützung bedanken. Mit der Einladung zur Teilnahme an der stimmungsvollen Weihnachtsandacht am Tummelplatz am 24. Dezember um 16.00 Uhr wünscht Obmann Hans Zimmermann im Namen des Vereines ein frohes Weihnachtsfest und für 2015 alles Gute.

## Mag. Michael Fankhauser – Gratulation und Vorstellung

**INNSBRUCK (staspr):** Vor wenigen Tagen schloss unser Homepagereferent, Kamerad Michael Fankhauser, an der Innsbrucker Leopold Franzens Universität das Diplomstudium der Rechtswissenschaften mit der Verleihung des Titels: Magister iuris (Mag. iur.) ab. Dazu auf diesem Wege die herzlichste Gratulation der Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes. Besonders erwähnenswert ist, dass Michael dieses Studium neben seiner beruflichen Tätigkeit absolviert hat. Weiters nehmen wir diese Gelegenheit wahr, um den Homepagereferenten des TKB unseren Leserinnen und Lesern vorzustellen: Mag. Fankhauser, Jahrgang 1966, ist verheiratet und lebt in Absam. Seine Ausbildung schloss er 1986 mit der Matura am Militärrealgymnasium in Wieder Neustadt ab, nach Absolvierung der Theresianischen Militärakademie musterte er 1990 mit dem Jahrgang „Banfield“ als Leutnant der Jägertruppe aus. Nach verschiedenen Funktionen, u.a. Feldzeugoffizier und Stabsoffizier (S4), aber auch als Umweltschutzbeauftragter und Proto-

koloffizier im BMLV verließ der ausgebildete Heereshochalpinist im Jahre 2002 als Hauptmann das Bundesheer und trat als Sachbearbeiter im Sachgebiet Repräsentationswesen in den Landesdienst über. Michael ist ein äußerst „rühriger Zeitgenosse“, daher und aufgrund seiner Vorkenntnisse ist es logisch, dass er sich im Katastrophenwesen, konkret in der Ladeseinsatzleitung (S1/S4, Leiter, Führungsstab und S3), neben seiner Arbeit im Sachgebiet Gewerberecht, einsetzt. Weiters steht er zusätzlich zu seiner Arbeit als Brandschutzwart, Ersthelfer und IT-Ansprechpartner seinen Kolleginnen und Kollegen mit Rat und Tat zur Verfügung. Da ein Mann mit diesem



Nun ist es offiziell: Michael Fankhauser am Tag der Sponsoren bei der Verleihung des Titels Magister iuris (Mag. iur.)

Lebenslauf prädestiniert für die Kameradschaft Landhaus ist, ließ sich Hauptmann Mag. Michael Fankhauser auch nicht lange bitten, dem Verein beizutreten, seit einem Jahr ist er dessen Obmann-Stellvertreter.



## Walter Lechner im Amt bestätigt



Herzlichen Glückwunsch den gewählten Funktionären:

Vl.: Bgm. Hans Payr, Kassier Walter Haller, Marketenderin-Vertretung Viktoria Volderauer, Hauptmann-Stv. Adolf Huter, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Obmann Walter Lechner, Schriftführerin Ilse Arlt, Hauptmann Gert Haller, Bezirksobmann Johann-Peter Mayr und Vizipräsident Hannes Stadlwieser. Foto: Ksch Götzens

**GÖTZENS (W.L.)** Im Café Martina fand die jährliche Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Götzens statt. Obmann Walter Lechner konnte zu dieser Veranstaltung zahlreiche Ehrengäste wie Bürgermeister Hans Payr, Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Landesschriftführerin Christa Sprenger und Bezirksobmann Peter Mayr begrüßen. Am Beginn der Versammlung gab der Obmann einen interessanten Rückblick über das Vereinsgeschehen. Gerne erinnerte er an diverse Veranstaltungen wie Zelten anschneiden, Jahresausflug zum Fischteich, Kirchenpatrozinum Peter und Paul, bei dem wieder einige Kameraden für ihre langjährige Treue und ihren unermüdeten Einsatz für den Verein ausgezeichnet wurden. Das Jahr 2014 war geprägt von besonders vielen runden Geburtstagen, wie z. B.: Markus Ritzl 40er, Ilse Arlt 50er, Dipl. Ing. Josef Pirmoser 70er, Maria Singer 70er, Heinz Wimmer 70er, Xaver Holzmann 70er, Konrad Kugler 70er, Christian Zach 70er, Josef Auer 70er, Franz Haller 70er, Johann Leis 80er, Josef Jenewein 80er, Willi Rainalter 90er und Konrad Pittl 90er. Zu diesen Geburtstagsjubiläen rückte eine Abordnung der Kameradschaft aus und überbrachte den Jubilaren ein kleines Geschenk und die herzlichsten Geburtstagswünsche des Vereines. Leider gab es nicht nur Erfreuliches, und so musste heuer wieder einigen Kameraden die letzte Ehre erwiesen und sie auf ihrem letzten Weg begleitet werden. Mit einer Gedenkminute wurde dabei der verstorbenen Kame-

raden Alois Kammerlander, Dr. Otto Keimel, Walter Sauerwein, Josef Heim und Josef Jenewein gedacht. Im Anschluss gab es dann die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder wie Kassier, Schriftführer und Kassaprüfer. Höhepunkt der Tagesordnung waren die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes. Bis auf unseren langjährigen Schriftführer Helmut Schindler und Kassier-Stellvertreter Johann Pittl, die aus privaten Gründen ihr Amt zurücklegten, gab es keine Änderungen im Vorstand. Die wieder- bzw. neugewählten Vorstandsmitglieder sind wie folgt: Obmann Walter Lechner, Stellvertreter Walter Haller, Kassier Walter Haller, Stellvertreter Gert Haller, Schriftführerin Ilse Arlt, Stellvertreter Ulli Apperle, Hauptmann Gert Haller, Stellvertreter Adolf Huter, Fähnrich Walter Lechner, Stellvertreter Michael Heinrich, Zeugwart Alois Haller, Kassaprüfer Helmut Haller und Daniel Kraker, Marketenderin Vertretung Viktoria Volderauer. Dem alten und neuen Vorstand wurde dabei einstimmig das Vertrauen für eine weitere Funktionsperiode ausgesprochen.

Obmann Walter Lechner bedankte sich bei allen Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen und versprach, auch weiterhin mit seinem Team mit aller Kraft dem Verein zur Verfügung zu stehen. Nach dem offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung folgte der gemütliche Abschnitt, bei dem alle Anwesenden zu einer kleinen Jause eingeladen wurden.

## Törggelen in Landeck



Im vollbesetzten Saal war die Stimmung ausgezeichnet. Foto: Kameradschaft Landeck

**LANDECK (H.D.):** Die Kameradschaft Landeck veranstaltete einen Törggelenachmittag im Gasthof Greif-Straudi, zu dem die Mitglieder zahlreich erschienen sind. Obmann Gerold Parth und die Mitglieder des

Vereinsausschusses freuten sich sehr, dass das Angebot so großen Zuspruch fand. Der Obmann dankte allen Anwesenden für ihre Teilnahme und wünschte gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2015.

## Gedenktag - Seelen-sonntag in Kitzbühel



Obmann Norbert Obermoser mit der Fahnenabordnung der Kameradschaft Kitzbühel. Foto: Kameradschaft Kitzbühel

**KITZBÜHEL (N.O.):** Bei schönstem Herbstwetter konnte die Kameradschaft Kitzbühel heuer diesen Gedenktag durchführen. Unter den Klängen der Stadtmusik Kitzbühel marschierten alle Traditionsvereine und Ehrengäste durch die Stadt zur Pfarrkirche, wo der Stadtpfarrer Hw. Herr Mag. Michael Struzynski die Gedenkmesse, die musikalisch von der Stadtmusik umrahmt wurde, zelebrierte. Anschließend erfolgten die

Kranzniederlegungen bei der großen Kirchstiege, bei der Katharinenkirche durch die Kameradschaft Kitzbühel und beim Freiheitskämpferdenkmal durch den Trachtenverein. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler erinnerte in einer sehr würdigen Ansprache an diesen Gedenktag. Ein besonderes „Danke“ an die Stadtgemeinde Kitzbühel für das gemeinsame Mittagessen.

## Ausflug der Kameradschaft Wilten nach Barbian



Die Montiggler Seen sind ein Phänomen, das seinesgleichen sucht. Wie kleine Smaragde liegen sie mitten im Naherholungsgebiet Montiggler Wald. Einige der Teilnehmer stellten sich zum Erinnerungsfoto zusammen. Foto: Christa Sprenger

**WILTEN (W.P.):** Bereits im Frühjahr wurde mit der Planung, Bus- und Lokalreservierungen des Ausflugs begonnen und im Sommer die Ausflugsroute abgefahren und besichtigt. Bei bewölktem Himmel trafen sich die wiederum zahlreichen Teilnehmer am Parkplatz vor der Firma Hausberger, auch eine große Abordnung der Kaiserjäger der Ortsgruppe Schwaz folgte dieser Einladung. Obmann Pontasch konnte im Bus alle Anwesenden begrüßen, wobei sein besonderer Willkommensgruß dem Hauptmann und Obmann der Kaiserjäger, Gerhard Grudl, und seiner Frau Lisbeth sowie allen Gästen galt. Mit einem Bus von „Natterer Reisen“ führen die Teilnehmer auf der Autobahn nach Bozen, weiter auf der Bundesstraße nach Eppan und von dort zum Montigglersee. Da auch hier trübes Wetter herrschte, begab sich ein Teil der Kameradinnen und Kameraden in das Seerestaurant und einige umwanderten den See.

Zum vereinbarten Zeitpunkt traf man sich wieder beim Bus und die Fahrtroute führte zurück nach Bozen, weiter nach Barbian und von dort hinauf zum hochgelegenen Saubacherhof, wo ein Törggelenachmittag am Programm stand. Als die Kameradinnen und Kameraden im reservierten Gastlokal eintrafen, standen an den Tischen bereits Getränke und Obst. Es wurde eine herrliche Gerstelsuppe serviert und hernach folgte eine reichhaltige Schlachtplatte. Für die musikalische Umrahmung dieses Nachmittags sorgte Peter Keplinger mit seiner Ziehharmonika, wozu gesungen, geschunkelt und getanzt wurde. Inzwischen kam die Sonne zum Vorschein, deshalb begaben sich einige Teilnehmer auf die Terrasse und genossen den herrlichen Blick in

das Eisacktal, den Eingang in das Grödental, nur der Blick auf den Rosengarten wurde durch Wolken verwehrt. Nach einer kurzen Verdauung des reichlichen Essens folgten gefüllte Krapfen, reichlich ofengeröstete Kastanien und abschließend eine traumhafte Speckplatte. Nach dem Ankündigungssignal von Landeshornist Gerhard Grudl begaben sich die Ausflügler zum Bus, zuvor wurden Fotos „geschossen“ und Peter Keplinger spielte noch einige Stückeln auf seiner Harmonika, was zur Folge hatte, dass auch am Parkplatz noch getanzt wurde. Nach diesem gemütlichen Törggelenachmittag hieß es wieder Abschied nehmen, und zum geplanten Zeitpunkt fuhr der Bus die Bergstraße hinunter und auf der Autobahn zum Ausgangspunkt nach Innsbruck. Als wieder Tiroler Boden erreicht wurde, bedankte sich Obmann Walter Pontasch bei allen Teilnehmern für die wiederum eingehaltene Pünktlichkeit, für die Disziplin und Kameradschaft den ganzen Tag über und wünschte allen Teilnehmern eine gute, unfallfreie Heimreise. Sein Dank galt auch dem Busfahrer Joachim, welcher in angenehmer und sicherer Fahrweise den Bus fuhr, sowie Schriftführerin Christa für die Gestaltung und Versendung der Einladungen. Weiters beim Landeshornisten Gerhard Grudl für die gut angekommenen Trompetensignale und bei Peter Keplinger für die musikalische Gestaltung des Nachmittags. Bei der Verabschiedung bedankten sich alle Kameradinnen und Kameraden beim Obmann für diesen gut organisierten und gemütlichen Vereinsausflug und freuten sich schon auf den nächsten Ausflug mit der Kameradschaft Wilten.

## Seelensonntag mit Ehrungen



Ehrungen im Rathaus: Bgm. Alfons Rastner, Fähnrich Erich Reichenpfader, Obmann-Stellvertreter Adolf Papes, Marktenderin Claudia Weiss, Alois Stöckl, Marktenderin Manuela Hammerle, Kassier Franz Cebular, Annemarie Papes, Fähnrich Gerhard Mölschl, Gertraud Gasser, Obmann Raimund Gasser, Edith Glatzl und Ehrenobmann Thomas Jenewein  
Fotos: Werner Hammerle

### MARTREIAM BRENNER (W.H.):

Am Seelensonntag trafen sich die Kameradschaft Matrie, die Schützenkompanie, Fahnenabordnungen der umliegenden Feuerwehren und die Musikkapelle vor dem Rathaus, um gemeinsam Richtung Pfarrkirche zu marschieren. Die Heilige Messe zelebrierte Herr Dekan Augustin Orner. Nach dem Gottesdienst gedachten alle Formationen vor der Kriegerkapelle der Gefallenen beider Weltkriege. Ehrenobmann Thomas Jenewein und Obmann-Stellvertreter Adolf Papes sowie die Bürgermeister Alfons Rastner und Argen Woertz legten die Kränze nieder. Die Schützenkompanie schoss zu Ehren der Gefallenen eine Salve. Anschließend kam es im Rathaus zu Ehrungen: Das Verdienstkreuz in Silber wurde verliehen an: Adolf Papes – Obmann-Stellvertreter, Erich Reichenpfader – Fähnrich, Gerhard Mölschl – Fähnrich, Franz Cebular – Kassier. Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Bronze für 15 jährige Mitgliedschaft bekam Alois Stöckl, Silber für 25 jährige Mitgliedschaft ging an Franz Cebular. Die Verdienstmedaille in Silber wurde Schriftführer



Kranzniederlegung durch Ehrenobmann Thomas Jenewein (rechts) und Obmann-Stellvertreter Adolf Papes

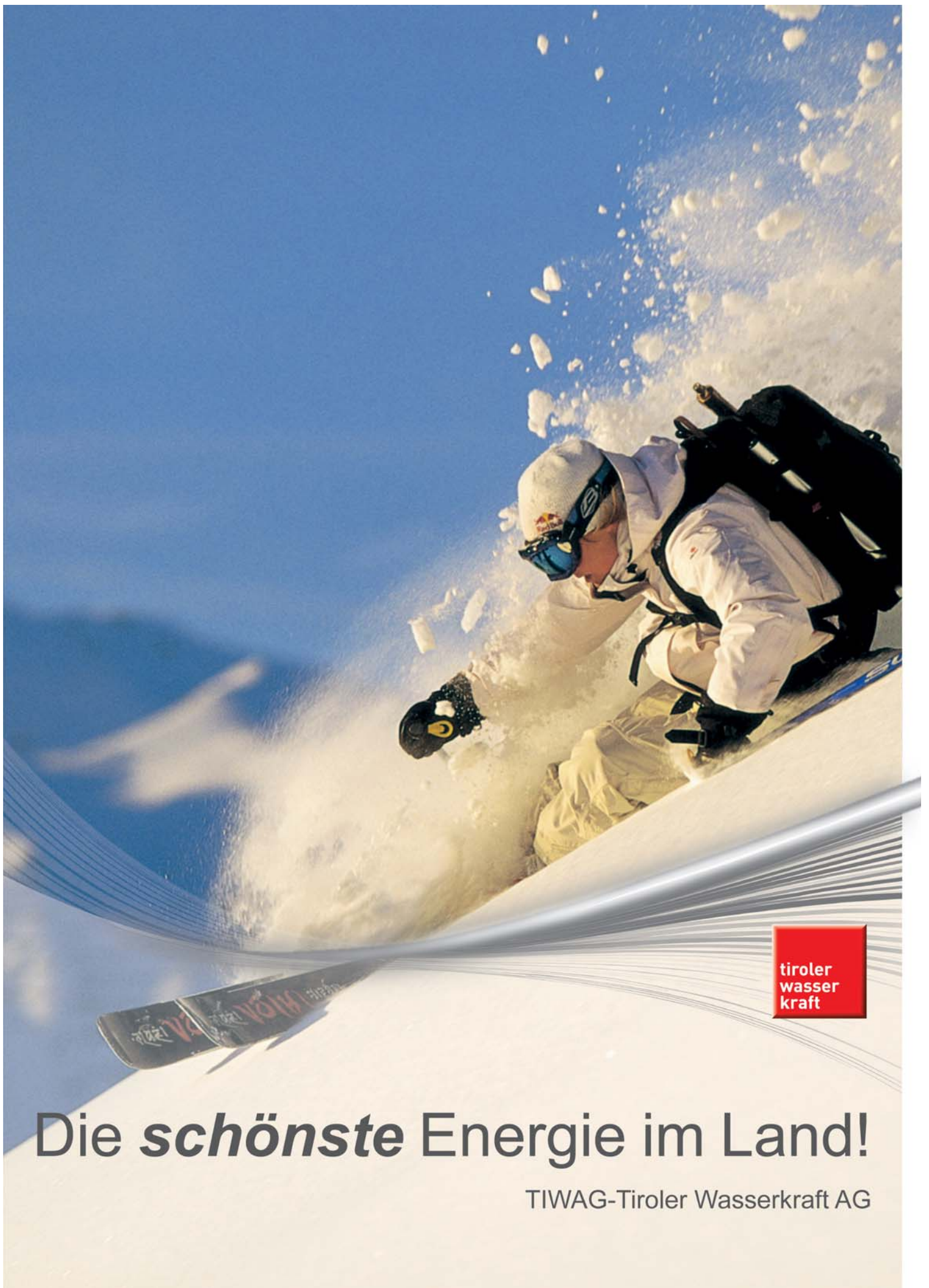
Werner Hammerle verliehen. Den Marktenderinnen Claudia Weiss und Manuela Hammerle sowie Annemarie Papes, Gertraud Gasser und Edith Glatzl wurde die Kleine Ehrenbroche in Altsilber mit Goldemblem überreicht. Die Ehrungen führten Alfons Rastner, Ehrenobmann Thomas Jenewein sowie Obmann Raimund Gasser durch.

## Kameradschaft Jochberg gratuliert Kapellmeister Robert Mayr

**JOCHBERG (H.P.K.):** Die Jochberger Kameradschaft gratuliert Kapellmeister Robert Mayr herzlich zum 50. Geburtstag und wünscht ihm vor allem viel Glück und Gesundheit und noch viel musikalische Schaffenskraft. Die Kameradschaft bedankt sich für das sehr gute Miteinander.

Foto: privat





# Die *schönste* Energie im Land!

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

## Sportgeist und Kameradschaftspflege



Die Damen-Erstplatzierte Erika Moser mit Hermann Hotter und Peter Schwarzenauer



Die siegreichen Herren

Fotos: TKB/Martin

**ALPBACH (W.M.):** Im November wurde das 32. Bezirkskegeln im Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes durchgeführt. Keglerinnen und Kegler von Alpbach bis Walchsee wetteiferten auf den Bahnen des Sporthotels Iris in Kramsach um ein „Gut Holz“. Die besten drei Mannschaften waren Niederdorf I (655); Mariastein-Angerberg-

Angath I (654) und Mariastein-Angerberg-Angath II (647). Danach folgten Ebbs-Buchberg I, Brixlegg I, Erl I, Thiersee II, Ebbs-Buchberg II, Alpbach I, Niederdorf II, Erl II, Alpbach II, Walchsee, Brandenburg I, Thiersee I, Brandenburg I, Söll, Niederau, Brixlegg II und (20.) Oberau. Einzelwertung Herren: 1. Franz Gaun, Mariastein (187), 2. Alois Au-

er, ebenfalls Mariastein (174), 3. Werner Auer, Niederdorf (172). Bei den Damen siegte Erika Moser, Erl (149) vor Annaliese Huber, Erl (142) und Inge Flatscher, Niederau (113). Die Preisverteilung erfolgte durch TKB-Präsident Bezirksobmann Hermann Hotter sowie Obmann Peter Schwarzenauer, Alpbach. Schwarzenauer, der dieses Bezirkskegeln be-

reits zum 32. Mal veranstaltet hat, freute sich über den unfallfreien Verlauf und dankte dem bewährten Austragungsort für die freundliche Aufnahme. Präsident Hermann Hotter lobte den Sportgeist der Kameradinnen und Kameraden und die Einsatzfreude der Organisatoren.

## Traditionelles Heldengedenken in Tarrenz



v.l.n.r. Fahnenbegleiter Anton Säiler, Fähnrich Ewald Huber, Fahnenbegleiter Roman Gritsch



Kulturreferent Stefan Rueland, Obmann Werner Flür, Sieglinde Leiter, Bürgermeister Rudolf Köll, Maria Huber, Bezirksobmann Bruno Kiechl

Fotos: Kameradschaft Tarrenz

**TARRENZ (Th.F.):** Am Nationalfeiertag wurde in Tarrenz aller Verstorbenen der Kriege gedacht. Die Fahnenabordnungen aller Traditionsvereine nahmen vor dem Kriegerdenkmal Aufstellung. Eine Abordnung der Kameradschaft Tarrenz legte unter musikalischer Begleitung der Musik-

kapelle den Ehrenkranz vor dem Kriegerdenkmal nieder, der Herr Pfarrer sprach einfühlsame Worte und zelebrierte die Segnung. Im Anschluss daran wurden die beiden Marketenderinnen Sieglinde Leiter und Maria Huber von Bürgermeister Rudolf Köll geehrt. Für ihre beson-

deren Verdienste um die Tarrenzer Kameradschaft wurden sie mit der Kleinen Damenbrosche in Altsilber mit Goldemblem ausgezeichnet. Nach einem guten Schnapsler spielte die Musikkapelle für die Mädels noch einen Marsch. Alle Kameraden des Kameradschaftsbundes Tarrenz

sind sehr stolz auf ihre Marketenderinnen und gratulierten herzlichst zu dieser Auszeichnung. Zuletzt nahmen alle Formationen Aufstellung und marschierten zum Gasthaus Sonne, wo dieser lange Sonntag gemütlich ausklang.

## Herzlichen Glückwunsch, liebe Frieda!



Jubilarin Frieda Praxmarer mit ihren Gratulanten: v.l. Obmann Hubert Mühlgraber, Marianne Seelos und Hermann Forer. Foto: Josef Gruber

**FLAURLING (J.G.):** Frieda Praxmarer, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Flaurling, Alt-Wirtin vom Gasthof "Goldener Adler", feierte kürzlich im Altenwohnheim ihren 85. Geburtstag. Die Jubilarin verwöhnte jahrzehntelang die Mitglieder der Kameradschaft Flaurling kulinarisch, und deshalb an dieser Stelle

nochmals die herzlichsten Glückwünsche für Frieda. Eine Abordnung des Vereines mit Marianne Seelos, Hermann Forer und Hubert Mühlgraber gratulierte recht herzlich zu diesem Jubiläum und wünschte dem Geburtstagskind alles Gute und vor allem Gesundheit.

## Vitus Edenhauser feierte 70er



Obmann Peter Baumgartner mit dem Jubilar und der Abordnung bei der Geschenkübergabe vor dem Cafe Schneidermann. Foto: Manuela Edenhauser

**WADRING (P.B.):** Kamerad Vitus Edenhauser (vulgo „Vitibaldi“) feierte bei bester Gesundheit im September seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 15 Jahren Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring und ein treuer Kamerad bei Ausrückungen und diversen Festlichkeiten. Er hält die Grundsätze der Kameradschaft sehr hoch. Der Jubilar war auch lange Jahre Mitglied der Bundesmusikkapelle Kirchdorf. Eine starke Fahnenabordnung mit zwei Marketenderinnen und Obmann Peter Baumgartner nahmen auf Grund

seiner Einladung bei der Feier teil und überbrachten die Glückwünsche des Vereines. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals herzlich für die großzügige Einladung zur Geburtstagsfeier im Cafe Schneidermann, die bis in die frühen Morgenstunden dauerte, und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück und Gesundheit und hofft, dass Kamerad Vitibaldi noch viele Jahre im Verein mitwirken und lange ein paar Bier und Schnäpschen genießen kann.

## Kössener Ehrenbürger Alois Fahringer 90 Jahre

### Ein lebenslanger Einsatz für die örtliche Gemeinschaft.

**KÖSSEN (jom):** Der Kössener Alois Fahringer feierte im Sommer seinen 90. Geburtstag bei bester Gesundheit, und anlässlich des Hohen Frauentages wurde ihm von der Gemeinde durch Bürgermeister Stefan Mühlberger und vom Bezirksblasmusikverband durch Obmann Michael Werlberger herzlichst gratuliert. Alois Fahringer widmete sein Leben der Musik. Alle anerkennen die besonderen Verdienste für die örtliche Gemeinschaft, vor allem als langjähriges Mitglied (70 Jahre) und als Kapellmeister (42 Jahre) bei der Trachtenmusikkapelle Kössen, Bezirkskapellmeister, Ehrenkapellmeister, erfolgreicher Komponist, Organist, Kirchenchorleiter und Ehrenbürger von Kössen, erklärt Mühlberger in seiner Ansprache. „Alois Fahringer ist einer jener Tiroler, die mit ihrem musikalischen Wirken und Schaffen die Kultur- und Musikgeschichte des Landes geprägt haben. Es gibt wohl keinen Menschen in ganz Österreich, der so lange seinen Dienst auf der Empore verrichtet hat wie du, Alois“, so Mühlberger. Fast unglaublich: Mit 15 Jahren wurde er Organist und Kir-



Jubilar Alois Fahringer aus Kössen Foto: Mühlberger

chenchorleiter und übt diese Funktion bereits 75 Jahre bei allen Anlässen bis heute noch aus. Hohe Auszeichnungen des Landes Tirol, der Erzdiözese Salzburg und des Österreichischen Blasmusikverbandes würdigen Fahringers wertvolles Wirken. Selbstverständlich durfte Fahringer auch seine Eigenkompositionen an seinem Ehrentag selbst dirigieren.

## Willi Hackl feierte den 85er



Obmann Josef Penninger überbrachte die herzlichsten Glückwünsche des Vereines und dankte Jubilar Willi Hackl für seine jahrelange Treue. Foto: ESternat

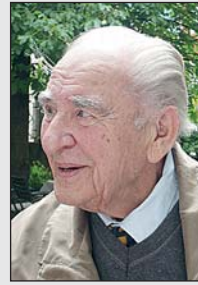
**BRIXLEGG (E.St.):** Viele Jahre hindurch war Willi bekannt für seine präzisen Kassenberichte bei den Generalversammlungen der Kameradschaft Brixlegg, aber auch als Obmann-Stellvertreter begleitete oder vertrat er Obmann Josef Penninger,

der sich zum 85. Geburtstag einstellte und Willi noch viele Jahre in Gesundheit wünschte. Willi rückte immer fleißig aus und war mit Leib und Seele oftmals ausgezeichnete Kamerad.



## KR Franz Stoll

**SÖLL (R.E.):** Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, begleitet von der Fahnenabordnung der Kameradschaft Söll, wurde KR Franz Stoll, der im Alter von 76 Jahren verstarb, auf dem Ortsfriedhof beigesetzt. Kamerad Franz war unterstützendes Mitglied des Vereins, Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol, Ehrenringträger der Gemeinde Söll, ehemaliger Vizepräsident der Wirtschaftskammer Tirol, Gründungsmitglied und Beirat der Bergbahnen Söll und langjähriger Obmann-Stellvertreter des Tourismusverbandes Söll. Der Tiroler Kameradschaftsbund sowie die Gemeinde Söll werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.



## Ernst Messner

**BRIXLEGG (E.St.):** Der Seniorchef seines Kaufhauses, Ernst Messner, ein großer Unterstützer der Brixlegger Vereine, verstarb im 93. Lebensjahr. Besonders die Kameradschaft lag ihm am Herzen. Im Zweiten Weltkrieg wurde er nach der Mittelschule in Wien in Tunesien eingesetzt und erlebte zwei Jahre Kriegsgefangenschaft. Das Kaufhaus Messner war nach der großen Bombardierung ein Trümmerhaufen, viel Arbeit war mit seiner Mutter nötig, um das beliebte und originelle Geschäft wieder aufzubauen. Die Kameraden und viele Menschen aus der Bevölkerung begleiteten Ernst Messner auf seinem letzten Weg.



## Anton Bichler

**LIENZ (A.A.):** Die SKO/Lienz trauert um Mitglied Anton Bichler. Er war Kriegsteilnehmer und Mitglied seit Jänner 1974 und ein verlässlicher Teilnehmer bei den Veranstaltungen des Vereines. Seit einigen Jahren konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen, daher wurde ihm heuer die Verdienstmedaille in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft im TKB zu Hause im Kreise seiner Familie überreicht.



## Johann Gasteiger

**KITZBÜHEL (N.Ob.):** Die Kameradschaft Kitzbühel trauert um Johann Gasteiger, der nach langer schwerer Krankheit im 90. Lebensjahr verstorben ist. Hansl war ein langjähriges Mitglied des Vereines. Eine Fahnenabordnung begleitete den Kameraden zur letzten Ruhe. Die Kameradschaft Kitzbühel wird ihrem Mitglied stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Andrä Mühlegger

**BRANDENBERG (H.R.):** Der Veteranenverein Brandenburg trauert um Kamerad Andrä Mühlegger. Er verstarb plötzlich und unerwartet im 65. Lebensjahr. Andrä war 42 Jahre Mitglied beim Verein. Abordnungen des Veteranenvereins Brandenburg, der Schützen und der Musikkapelle begleiteten ihn auf seinem letzten Weg.



## Otto Eberharter

**ZELL AM ZILLER (H.D.):** Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Otto Eberharter, „Unternetzger Otto“, welcher im 94. Lebensjahr verstorben ist. Otto war der älteste Kamerad und ein langjähriges Ausschussmitglied. 32 Mann der Kameradschaft Zell sowie starke Abordnungen der Schützenkompanie Zell, der Freiwilligen Feuerwehr Zell und der Bruderschaft begleiteten Otto auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre. Die Beisetzung wurde von einer Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Zell musikalisch umrahmt.



## Josef Muigg

**MATREI AM BRENNER (R.G.):** Die Kameradschaft Matrie a. Br. trauert um Kamerad Josef Muigg, vulgo „Buggl Sepp“, langjähriges unterstützendes Mitglied, der im 86. Lebensjahr verstarb. Nicht weniger als 42 Jahre war er ein treuer Kamerad und nahm lebhaft Anteil am Vereinsgeschehen. Ein "Hoangart" mit dem Sepp war ob seines trockenen Humors sehr unterhaltsam. Dass er sich mit zunehmendem Alter von seinem geliebten Motorrad trennen musste, war für ihn nicht ganz einfach und schränkte seinen Aktionsradius stark ein. Seine Familie, die Vereinsabordnungen und eine große Trauergemeinde nahmen Abschied von diesem liebenswerten Menschen.



## Friedrich Wechselberger

**ZELL AM ZILLER (H.D.):** Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Friedrich Wechselberger, „Weber Friedl“, welcher im 75. Lebensjahr verstorben ist. Als langjähriger Briefträger und sehr aktiver Vereinsmensch war Friedl weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und sehr beliebt. 26 Mann der Kameradschaft Zell sowie starke Abordnungen der Schützenkompanie Aschau, der Freiwilligen Feuerwehr Aschau und der Schützengilde Aschau begleiteten Friedl auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre.



## Rudolf Schediwetz

**STEINACH AM BRENNER (M.E.):** Die Kameradschaft Steinach am Brenner trauert um Kamerad Rudolf Schediwetz, der im Alter von 91 Jahren verstarb. Er war langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach und freute sich immer, wenn er mit Kameraden zusammentraf. Die Fahnenabordnung der Kameradschaft Steinach begleitete ihn auf seinem letzten Weg.



## Hermann Stelzl

**MATREI AM BRENNER (R.G.):** Die Kameradschaft Matrie am Brenner trauert um ihr unterstützendes Mitglied Hermann Stelzl, der nach längerer Krankheit im 85. Lebensjahr verstorben ist. Eine Fahnenabordnung der Kameradschaft Matrie a.Br. begleitete Hermann auf seinem letzten Weg. Die Kameradschaft Matrie am Brenner wird Hermann Stelzl stets ein ehrendes Andenken bewahren.



## Josef Weiss

**MATREI AM BRENNER (R.G.):** Die Kameradschaft Matrie a. Br. trauert um Josef Weiss, vulgo Jedler Sepp, der im 87. Lebensjahr verstorben ist. Er war jahrelang unterstützendes Mitglied der Kameradschaft und unglaubliche 63 Jahre im Dienst der Feuerwehr Pfnos. Sein Verein war aber die Matreier Schützenkompanie. Man kann von einem Urgestein der Schützen sprechen. In der schwierigen Nachkriegszeit war der Sepp als Bergbauer, beim Ausbau seines Hofes und als Postangestellter voll gefordert. Das Mitgefühl gilt seiner Frau Julie und seinen Kindern, die um ihren Mann und Vater trauern.



## Josef Steindlmüller

**KUFSTEIN (G.U.):** Die Kameradschaft Kufstein trauert um Kamerad Josef Steindlmüller, der nach langer schwerer Krankheit im 67. Lebensjahr verstarb. Kamerad Josef war ein langjähriges sowie auch Gründungsmitglied der Kameradschaft Kufstein und übte die Funktionen als Obmann-Stellvertreter und Schriftführer-Stellvertreter aus. Eine starke Abordnung des Vereines begleitete ihn zur letzten Ruhe. Die Kameradschaft Kufstein dankt dem Kameraden Josef für alles und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Fritz Jünger feierte 70er

**JOCHBERG (H.P.K.):** Die Jochberger Kameradschaft wünscht dem langjährigen Obmann-Stellvertreter Fritz Jünger zum 70. Geburtstag alles Gute, vor allem Gesundheit und hoffentlich noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie. Fritz ist seit 1971 Mitglied der Kameradschaft Jochberg und war sehr lange in verantwortungsvoller Funktion im Ausschuss vertreten. Neben der Kameradschaft ist Fritz nach langer Vereinszugehörigkeit auch bei der Oppacher Schützenkompanie zum Ehrenoberleutnant ernannt worden und war viele Jahre als Ortstellenleiter der Tiroler Bergwacht tätig.



Foto: privat

## Oberstleutnant Ing. Nuderscher übernimmt das Stabsbataillon 6



Kommandant Oberstleutnant Ing. Peter Nuderscher

Foto: Bundesheer

**INNSBRUCK (M.A.):** Verteidigungsminister Gerald Klug bestellte mit Wirkung vom 1.11.2014 Oberstleutnant Ing. Peter Nuderscher zum neuen Kommandanten des Stabsbataillon 6. Oberstleutnant Nuderscher hatte im Stabsbataillon 6 verschiedenste Funktionen als Kompaniekommandant und Stabsoffizier inne. Der erfahrene Offizier kann auf praktische Erfahrungen aus elf Assistenzeinsätzen im Inland und zwei im Ausland zurückblicken. Er war zuletzt mit der Führung des Bataillons betraut. Der 47-jährige Peter Nuderscher begann seine militärische Karriere 1988 als Zeitsoldat und als einjährig Freiwilliger beim Landwehrstammregiment 63. Sein beruflicher Werdegang führte ihn über die Theresianische Militärakademie zum

Heeresfernmelderegiment nach St. Johann im Pongau. 1996 wurde Nuderscher nach Innsbruck zur Fernmeldekompanie Stabsregiment 6 versetzt. Die Einteilung als Kompaniekommandant der Fernmeldekompanie folgte 1998. Nach der Führung in verschiedenen Stabsfunktionen im Bataillon wurde Nuderscher 2006 zum stellvertretenden Kommandanten des Stabsbataillons eingeteilt. Mit Wirkung vom 1. November 2014 bestellte Verteidigungsminister Mag. Gerald Klug Oberstleutnant Ing. Peter Nuderscher zum Bataillonskommandant des Stabsbataillons 6. Das Stabsbataillon 6 ist in der Innsbrucker Standschützenkaserne stationiert und ist für die Versorgung im Frieden und im Einsatz der 6. Jägerbrigade zuständig.

## Vorschau 2015

**Samstag, 7. Feber 2015**

### 29. Landesschimeisterschaft in Alpbach

Auskünfte: Obmann Peter Schwarzenauer,  
6236 Alpbach 464, ☎ 05336 – 56 77

**Samstag, 7. Feber 2015:**

### Kameradschaftsball in Wörgl

Auskünfte: Obmann Hermann Hotter,  
6300 Wörgl, Ladestraße 36, ☎ 0664 – 24 92 523

**Samstag, 2. Mai 2015**

### Bezirksschießen der Kameradschaft Kitzbühel

Auskünfte: Obmann Norbert Obermoser,  
6370 Kitzbühel, Siedlung Frieden 2a, ☎ 0664 – 39 60 583

**Pfingstmontag, 25. Mai 2015**

### Traditionelles Pfingstmontagtreffen, Partnerschaftsfeier der Tiroler und Vorarlberger Kameradschaften

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, See-Eck 219,  
6465 Nassereith, ☎ 0664 – 380 70 07

**Dienstag, 2. Juni bis  
Dienstag, 9. Juni 2015:**

### TKB-Frühjahrsreise nach Kreta

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck,  
Gabelbergerstraße 26, ☎ 0664 – 28a 64 62

**Samstag, 17. Oktober 2015:**

### 93. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl,  
☎ 0664 – 39 34 222

### Leider fanden nicht alle eingereichten Berichte Platz in dieser Ausgabe:

In der Nummer 1/2015 werden u.a. erscheinen: **Brixlegg** – Geburtstag von Ingrid Burgstaller, **Ebbs** – Klaus Peter Schroll 70 Jahre, **Fügen** – Herbert Kerschdorfer ein 70er, **Hippach** – Goldene Hochzeit von Andreas und Elisabeth Tipotsch, und Geburtstag von Gerhard Hundsbichler, **Ramsau** – Goldene Hochzeit, **Reith b.K.** – Goldene und Diamantene Hochzeiten, **Steinach** – Herbert Hörtnagl ein 70er, **Tarrenz** – Walter Mair im Kreise der 70er und die Zusammenstellung der Auszeichnungen in der Zeit von 1. November bis 24. Dezember 2014.

## Auf den Spuren von Andreas Hofer



Die Kameradinnen und Kameraden beim Andreas Hofer-Denkmal in Mantua

Foto: Christa Sprenger

**RIVA** (staspr): Unter diesem Motto fand die erste „Saisonabschlussreise“ des Tiroler Kameradschaftsbundes Anfang November statt. Diese Busreise wurde gemeinsam mit unserem bewährten Partner, der Firma Stollreisen international, veranstaltet, der Doppeldeckerbus war mit 70 Personen ausgebucht. Am ersten Tag wurde Trient, welches mit seinem reichen kunsthistorischen Erbe fasziniert, erkundet. Nach etwas Freizeit inmitten von antiken Türmen und einer imposanten Stadtmauer ging die Fahrt zu unserem Hotel Royal, direkt in Riva am Gardasee. Der zweite Tag begann mit einem Höhepunkt für unsere Kameradinnen: Der Wochen-

markt in Malcesine wurde unsicher gemacht, die Kameraden genossen in der Regel einen guten Tropfen an den Ufern des Gardasees und warteten auf ihre Frauen, um die „Beute“ zu bestaunen. Weiter ging es zum Höhepunkt der Reise nach Mantua, wo bekanntlich 1810 Andreas Hofer von den Franzosen erschossen wurde. Seine Gedenkstätte befindet sich im Stadtteil Citadella und ist eigentlich ein Park mit zwei Gedenksteinen. Nach einem Ehrensiegel für unseren Freiheitshelden, geblasen von unserem Landeshornisten Gerhard Grudl, wurde von allen das Andreas-Hofer-Lied gesungen. Der Abend bot ausreichend Zeit für Kameradschafts-

pflege in bester Stimmung, auch das Tanzbein wurde zu den Klängen eines Alleinunterhalters geschwungen. Der dritte Tag, also die Heimreise, wurde noch genutzt, um Rovereto, das ab 1950 nach dem italienischen Angriff Schauplatz schwerer Kämpfe im Ersten Weltkrieg war, zu besuchen. Im Rahmen einer Führung wurde das größte historische Kriegsmuseum Italiens in der Burg von Rovereto besichtigt. Beeindruckend war die anschließende Fahrt auf den Hügel von Miravalle. Dort befindet sich die Friedensglocke Maria Dolens (leidende Maria), welche aus Kanonen aller am Ersten Weltkrieg beteiligten Staaten gegossen wurde und als Mahnmal gegen alle Kriege einmal am Tag geläutet wird. „Kamerad

Petrus“ hat uns trotz eines verregneten Sommers und Herbstes nicht im Stich gelassen, und wir bedanken uns auf diesem Wege bei ihm, dass wir alle Besichtigungstouren ohne Regen genießen konnten. Da das Klima am Gardasee einfach wesentlich wärmer ist als bei uns, konnte die Freizeit in den Gärten und auf den Plätzen bei angenehmen Temperaturen verbracht werden, sogar traumhafte Eisbecher erfreuten den Gaumen unserer Kameradinnen und Kameraden. Schon im Rahmen der Heimfahrt äußerten die Teilnehmer den Wunsch, diese gelungene Veranstaltung im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder anzubieten.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung  
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck  
DVR: 0643769

**www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at**

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

**Sekretariat:** Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.